

Vorwort

Diese Masterarbeit entstand im Rahmen meines Studiums zum Master of Science (MSc) im Fachbereich Biologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen, welches ich im Frühjahr 2014 erfolgreich abschloss. Als Vertiefungsrichtung wählte ich Mikrobiologie, da mich unter anderem der biotechnologische Nutzen von Mikroorganismen, aber auch Fragenstellungen hinsichtlich ihrer Pathogenität interessierten. Am Lehrstuhl Mikrobiologie/Biotechnologie des Interfakultären Instituts für Mikrobiologie und Infektionsmedizin (IMIT) bekam ich nicht nur die Gelegenheit meine Masterarbeit anzufertigen, sondern erhielt auch tiefe Einblicke zu anderen, dort aktuell laufenden und interessanten Forschungsprojekten. Neben biotechnologischen Aspekten, lernte ich hierbei vieles über Antibiotika, insbesondere deren Biosynthese und Optimierung kennen.

An dieser Stelle möchte ich folgenden Personen herzlichst danken, die zur Entstehung dieser Masterarbeit beigetragen haben und denen, die mich während meiner gesamten Studienzeit begleitet und bedingungslos unterstützt haben:

Prof. Dr. Wolfgang Wohlleben danke ich sehr für die Betreuung, für die Erstellung des Erstgutachtens und dafür, dass ich an seinem Lehrstuhl diese Arbeit anfertigen durfte. Auch für seine Empfehlung, die die Publikation dieser Arbeit ermöglichte, danke ich vielmals. Dr. Günther Muth danke ich für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Einen besonderen Dank möchte ich Dr. Yvonne Mast aussprechen. Ich danke ihr für das interessante Thema dieser Arbeit und ihre damit verbundenen Vorarbeiten, für die sehr gute Betreuung trotz gewisser Umstände, für die Hilfe bei der Erstellung dieser Arbeit, für Anregungen und wertvolle Ratschläge und dafür, dass sie mir Freiraum für selbständiges Arbeiten ließ.

Ein herzlicher Dank geht auch an meine Laborkolleginnen, Regina Ort-Winklbauer und Dr. Ewelina Michta, für ihre stetige Hilfsbereitschaft, die gute Zusammenarbeit, die netten Gespräche und die schöne Zeit im Labor. Ich bedanke mich herzlichst auch bei Susann Kocadinc und Vera Kübler für ihre Vorarbeiten zu dieser Thematik, auf die ich mich stützen konnte, und für ihre Hilfe bei aufkommenden Fragen. Danken möchte ich auch Thomas Härtner und Andreas Kulik für die Hilfe bei den GC-MS- und HPLC-MS-MS- Analysen und allen anderen Mitarbeiter des Lehrstuhls Mikrobiologie/Biotechnologie, die auf irgendeine Art zur Fertigstellung dieser Arbeit beigetragen haben und die durch

ihre Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit für eine angenehme Arbeitsatmosphäre sorgten.

Meinen Freunden und Studienkollegen danke ich dafür, dass sie für die notwendige Abwechslung sorgten, und für eine tolle und unvergessliche Studienzeit.

Meinem Freund, Igor, danke ich von ganzem Herzen für seine endlose Geduld, seinen liebevollen Rückhalt und für die schönen, erlebnisreichen und erholenden Reisen, die wir dank ihm während meiner Studienzeit gemeinsam unternehmen konnten.

Letztendlich gebührt mein größter Dank meinen Eltern, Leonid und Lilia, und allen anderen Familienmitgliedern für ihre vorbehaltlose Unterstützung auf allen Ebenen und für ihren Glauben an mich, der mich stets motiviert, meine Ziele zu verfolgen und zu erreichen.

Gipf-Oberfrick, im April 2015

Natalie Osipenkov

Biosyntheseweg eines natürlichen Phenylglycins
Biochemische Analyse und Perspektiven einer
nachhaltigen Produktion

Osipenkov, N.

2016, XIX, 121 S. 45 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-11864-8